



Glückliche Sieger: Der TSV Neustadt sorgte für einen Überraschungserfolg beim Hallenturnier.

Foto: Rengstl

Neustadt durchbricht Siegserie

Der TSV Neustadt setzt sich beim Hallenturnier in Kelheim an die Spitze.

Von Judith Buchwald

Kelheim. Für eine verdiente Überraschung sorgte der TSV Neustadt am vergangenen Wochenende beim großen Finale des 36. Kelheimer Hallenturniers. Nach einem siegreichen Durchmarsch in der Vorrunde, kickten die Neustädter im Finale auch noch den eigentlichen Favoriten, den ATSV Kelheim, vom Siegtreppchen. Mit 8:4 mussten sich die Kicker des

ATSV am Ende der starken Neustädter Mannschaft geschlagen geben.

Den Fans wurde ein spannender Endkampf geboten. Bereits zur 6. Minute ging der TSV Neustadt mit Toren von Roland Weber, Johann Mischakin und nochmals Roland Weber mit 3:0

aufkeimenden Hoffnungs-schimmer beim ATSV. Eine Minute später gelang Ahmet Lafci sogar der Ausgleichstreffer zum 3:3. Diese quitierten die Neustädter vor der Pause mit zwei weiteren zwei Treffern von Tim Dintner und Roland Weber. Nach der Pause setzte der ATSV alles auf eine Karte und bekam

Unterzahl musste der ATSV im Anschluss an den Platzverweis das 6:3 durch Jürgen Vogl schlucken. Florian Merz legte für den TSV Neustadt mit dem 7:3 nach. In den letzten Sekunden der spannenden Partie gelang Florian Merz das 8:4 und damit sein 14. Treffer im Turnier.

Mit ihrer Leistung gelang den Spielern des TSV Neustadt eine kleine Sensation. 20 Jahre lang teilten sich bislang der ATSV Kelheim und der SV Ihrlerstein den Siegerpokal beim Kelheimer Hallenturnier. „Nach 20 Jahren haben wir die Erfolgsserie des SV Ihrlerstein und des ATSV Kelheim beim Kelheimer Hallenturnier durchbrochen. Das ist einfach genial“, sagte einer der TSV-Torschützen, Florian Merz.

„Nach 20 Jahren haben wir die Erfolgsserie des SV Ihrlerstein und des ATSV Kelheim beim Kelheimer Hallenturnier durchbrochen. Das ist einfach genial“

Florian Merz, Spieler des TSV Neustadt

in Führung. Dominik Bergmüller und Christian Gottschalk sorgten in der 7. Minute mit einem Doppelschlag für einen

dafür schnell die Quittung: Für seinen harten Einsatz gegen den Gegner gab es für ATSV-Spieler Lukas Schinn die Rote Karte. In